

DIE SCHULE

1. Die Schulgeschichte

Zunächst war in dem 1958 fertiggestellten Neubau die Volksschule Johannesschule untergebracht. Mit der Trennung in Grund- und Hauptschule im Jahre 1968 gab die in der Nähe befindliche Volksschule Schladschule die unteren Klassen ab; dafür wurde eine neue Grundschule, die Gemeinschaftsgrundschule an der Stiftstraße, gegründet. Das Gebäude teilte man sich mit der katholischen Johannesschule. 1978 wurde die Gemeinschaftsgrundschule in Astrid-Lindgren-Schule umbenannt. Viele Jahre lang arbeiteten 2 Kollegien in einem Haus, die Zusammenarbeit verlief produktiv, Aufgaben wurden gemeinsam übernommen, das Lehrerzimmer nutzten beide Kollegien. Am 17.10.2011 beschloss der Oberhausener Stadtrat, beide Grundschulen zusammenzulegen. Dies erfolgte zu Beginn des Schuljahres 2012/2013. Die neue Schule war eine Gemeinschaftsschule mit der Bezeichnung „Schule an der Stiftstraße“. Im Jahr 2018 wurde die Schule zur „Astrid-Lindgren-Schule“ umbenannt.

2. Der Standort

Die Astrid-Lindgren-Schule ist eine städtische Gemeinschaftsgrundschule und seit Beginn des Schuljahres 2006/2007 auch offene Ganztagschule, liegt in einem ruhigen Wohngebiet des Oberhausener Stadtteils Stadtmitte, nahe den Stadtgrenzen von Essen und Mülheim. Der ausgegliederte Ganztagsort befindet sich in Schulinähe in der Villa Wunderbar auf der Dieckerstraße.

3. Räumliche Gegebenheiten

3.1 Das Schulgebäude

Die Astrid-Lindgren-Schule ist in zwei Gebäuden untergebracht. In dem 1958 errichteten zweigeschossigen Hauptgebäude befinden sich 10 Räume, von denen zurzeit alle als Klassenräume genutzt werden. Im Souterrain befinden sich ein Computerraum für die Kinder und ein Musikraum. Beide Räume können durch eine bewegliche Trennwand zu einer multifunktionalen Aula verbunden werden. So können auch Feste oder Elternabende mit größeren Teilnehmerzahlen durchgeführt werden. Die Eingangshalle im Hauptgebäude wird regelmäßig für Singkreise oder Zusammenkünfte benutzt. Durch den linken Seitentrakt mit separatem Treppenaufgang gelangt man zum Verwaltungsbereich mit dem Sekretariat, in dem auch ein Arbeitsplatz für eine unserer 2 Schulsozialarbeiterinnen steht, den Büros des Rektors und der Konrektorin, dem Lehrerzimmer mit der Schulbücherei und dem Arbeitszimmer der Schulsozialarbeiterin. Dem gegenüberliegend ist das Büro des Hausmeisters zu finden. Im Sommer 1996 war der Neubau – der sogenannte Pavillon – auf der gegenüberliegenden Schulhofseite bezugsfertig. Er bietet Platz für 5 Klassen. Ab Herbst 2022 bekommt die Astrid-Lindgren-Schule eine Schulgebäudeerweiterung. Die

DIE SCHULE

Baumaßnahme soll im Dezember 2023 abgeschlossen sein. Durch die Baumaßnahme entsteht für den Offenen Ganzttag eine neue Schülerbücherei, eine Mensa und 6 Räume, welche die Schule sowohl für den Unterricht, als auch für die Betreuung benutzen wird. In den auf dem Schulhof gebauten Pavillon wird zudem der Ganzttag einziehen. Dazu wird das Gebäude bedarfsgerecht umgebaut Die jetzigen 5 Klassen ziehen in den Neubau. Langfristig soll die Standort „Villa Wunderbar“ auf der Dieckerstraße für die Ganztagsbetreuung aufgegeben werden. Da die Anzahl der Familien, die einen Betreuungsplatz für ihr Kind benötigen, ständig ansteigt und sicherlich in den nächsten Jahren fast 90% betragen wird. Setzen wir uns dafür ein, dass die Stadt nicht vorschnell das alte Betreuungsgebäude aufgibt.

3.2 Der Schulhof

Körperliche und geistige Leistungsfähigkeit erfordern ein ausgewogenes Verhältnis von Anspannung und Entspannung. Deshalb kommt der Gestaltung des Schulhofes besondere Bedeutung zu. Ein vielseitiges Angebot zur Pausengestaltung gibt Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, wichtige Erfahrungen zur Bewegung zu machen. Dabei entwickeln sie u. a. Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit und soziale Kompetenz. Die Schulhofgestaltung muss neben verschiedenen Bedürfnissen auch altersspezifische Besonderheiten berücksichtigen, so beispielsweise Treff- und Kommunikationsmöglichkeiten, Ecken zum Zurückziehen und attraktive Möglichkeiten zum Austoben. Die Astrid-Lindgren-Schule besitzt zwei Schulhöfe. Beide bieten den Kindern viel Raum für die oben genannten Punkte. Es stehen jeweils kombinierte Kletter- und Rutschgeräte, ein großer Sandkasten, ein abgegrenztes Fußballfeld, ein kleines Fußballtor, eine Tischtennisplatte und Sitzbankgruppen mit Tischen als Ruhezone und vieles mehr zur Verfügung.

3.3 Der Schulgarten und das grüne Klassenzimmer

Neben dem Pavillon befindet sich der Schulgarten und das grüne Klassenzimmer. Dauerhaft installierte, witterungsbeständige Tische und Bänke ermöglichen es, dass hier bei gutem Wetter Unterricht im Freien abgehalten werden kann. Während der Hofpause oder bei Festen bietet dieser lauschige Platz gute Rückzugsmöglichkeiten.

3.4 Die Turnhalle

Die Astrid-Lindgren-Schule hat keine Turnhalle auf dem Schulgelände. Der Sportunterricht findet daher in den 300 Meter entfernten Sporthalle an der Hunsrückstraße und auch für 2-3 Klassen an der Sporthalle an der Wehrstraße statt.

3.5 Der Ganzttag

Die „Villa Wunderbar“, der Ganzttag, bietet auf drei Ebenen Platz zum Lernen, Spielen und für kreative Tätigkeiten. Das große Außengelände lädt mit Kletter- und Rutschgeräten, Sandkasten und Bolzplatz zum Spielen ein. Zusätzlich nutzt der Ganzttag im Nachmittagsbereich die schulischen Räumlichkeiten und den Schulhof.

3.6 Schulbücherei

Die Astrid-Lindgren-Schule besitzt eine eigene Schulbücherei, die mit Unterstützung der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle Oberhausen (sba) eingerichtet werden konnte. Sie benutzt das Lehrerzimmer mit und verfügt über ein breit gefächertes Angebot:

DIE SCHULE

Erstlesewerke, Detektiv-, Spuk- und Tiergeschichten, Kinderliteraturklassiker, Sachbücher, Leseangebote in englischer Sprache, CDs, DVDs und Spiele. Leseecken bieten die Möglichkeiten zum Probelesen und Verweilen. Es gibt für jede Klasse feste Zeiten in der Woche, in denen die Kinder in die Schulbücherei gehen können, um Bücher auszuleihen und zu lesen.

4. Personen, die den Schulalltag gestalten

4.1 Schulleitung

Seit dem Schuljahr 2012/2013 wird die Astrid-Lindgren-Schule von Herrn Peter Kovac geleitet. Konrektorin ist Frau Bärbel Werner-Mertins.

4.2 Kollegium

Zum Kollegium zählen zurzeit 16 Lehrkräfte (+ Schulleitung, die ebenfalls als Lehrkräfte eingesetzt sind), zwei Schulsozialarbeiterinnen, eine sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase und zwei VetreterInnen. Die Schule bildet derzeit 2 Lehramtsanwärterinnen aus und ist auch weiterhin bereit, Lehramtsanwärterinnen, Studenten oder Praktikanten zu betreuen. Durch die Teilnahme an Fortbildungen und Informationsveranstaltungen bilden sich die Lehrkräfte regelmäßig fort und sind auf dem aktuellen Stand der pädagogischen Diskussion.

4.3 Sekretärin

Die Schulleitung wird durch die Sekretärin Frau Angela Buschhorn unterstützt. Sie ist montags und mittwochs in der Zeit von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr erreichbar. Am Freitag ist das Sekretariat von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

4.4 Hausmeister

Herr Jens Baaske, der Hausmeister, ist zuständig für die Überwachung der Pflege und Instandhaltung der Gebäude und der Außenanlagen. Er führt kleinere Reparaturen selbstständig durch und veranlasst größere und bauliche Instandsetzungen.

4.5 Offener Ganzttag

Die offene Ganzttagsschule wird von Frau Martina Brinkmann geleitet. Zurzeit besuchen etwa 287 Schülerinnen und Schüler das Gebäude an der Dieckerstraße, die „Villa Wunderbar“.

4.6 Elternschaft

Die Zusammenarbeit mit der Elternschaft und der Schulpflegschaft ist freundlich und konstruktiv. Die Schulpflegschaftssitzungen und die Schulkonferenzen sind durch zahlreiche Anregungen und aktive Mitarbeit geprägt. Die Eltern unterstützen zuverlässig und einsatzbereit die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte und helfen bei der Durchführung von u. a. Schulfesten, Sportfesten, Projekttagen, Theaterbesuchen und Wandertagen. Seit Jahren unterstützen die Eltern finanziell die Arbeit an unserer Schule durch den Förderverein. Er hilft bei außergewöhnlichen Anschaffungen, bei Klassenfahrten und anderen sozialen Anliegen der Schule.

DIE SCHULE

5 Computer

Die Astrid-Lindgren-Schule war die erste Schule in Oberhausen, die in allen Klassen das neue Medium Computer nutzte. Seit 2007 verfügt die Schule über einen von der Stadt ausgestatteten Computerraum mit 14 Schülerarbeitsplätzen, einem Laserdrucker, einem Lehrerarbeitsplatz und einem Beamer. Alle Rechner sind miteinander vernetzt und haben Internetzugang. Für die notwendige Software sind Schullizenzen angeschafft worden. Im Sekretariat und in den beiden Büros der Schulleitungen befindet sich jeweils ein Computer mit Internetzugang und einem Drucker. Durch ein Landesprogramm ist die Astrid-Lindgren-Schule ausgewählt worden. Seit 2022 besitzt die Schule für jedes Kind ein iPad. Diese werden für den LRS-Unterricht, sowie für den normalen Unterricht eingesetzt. Eine letzte Lieferung von iPads steht allerdings noch im Herbst 2022 aus. In jeder Klasse befindet sich eine Dokumentenkamera und ein Beamer. 4 Klassen sind mit einer digitalen Tafel ausgestattet. Die Stadt Oberhausen verlegte im Jahr 2022 Glasfaserinternet.